Die Route

Cerro Aconcagua 6960 m
Valparaiso
Santiago
Santiago de Chile
Villa Nueva
San Luis
SAN LUIS
CÓRDOBA
SANTA FE
Rancagua
Curicó
MENDOZA
Talca
General Pico
Chillán
LA PAMPA
Olavarría
PROVINCIA
BUENOS AIRES
Temuco
Curacautín
NEUQUÉN
Neuquén
Río Colorado
Bahía Blanca
Temuco
Pucón
Valdivia
RÍO NEGRO
Río Negro
Valcheta
ARGENTINIEN
Puerto Montt
CHUBUT
Trelew
CHILE
Coihaique
Comodoro Rivadavia
PATAGONIEN
El Salado
SANTA CRUZ
Calafate
Torres del Paine
Puerto Natales
Falkland-Inseln (Malwinen)
Stanley
Punta Arenas
Punta Arenas
Río Grande
FEUERLAND

Ablauf:

Ankunft in Santiago de Chile und Busfahrt oder Transfer (Aufpreis) nach **Valparaíso** (2ÜF).
Busfahrt oder Transfer (Aufpreis) zum Flug nach **Punta Arenas** (2ÜF) *2 Holbtagestouren: Pinguinkolonie Otway und Fuerte Bulnes.*
Busfahrt über Puerto Natales (umsteigen) zum Eingang des Nationalparks. Ab hier beginnt der **W-Trek im Torres del Paine Nationalpark** (3ÜVP in Refugios + 1 ÜF in Hotel).
Bootstour zurück nach **Puerto Natales** (1ÜF).
Busfahrt nach **El Calafate** in Argentinien (2ÜF). *Tagestour zum **Perito Moreno Gletscher mit Minitreking**.*
Busfahrt nach **Punta Arenas** (1ÜF).
Flug nach Puerto Montt, Übernahme Mietwagen und Fahrt nach **Curacautin** (3ÜF). *Touren auf eigene Faust, z.B. Nationalparks Huerquehue und Congillío, nur mit Guide: Vulkanbesteigung im Villarica Nationalpark*
Fahrt nach **Pucón** (4Ü). *Mögliche Ausflüge: Nationalparks Nalcas-Malacahuello und Tolhuaca sowie mit dem Mountainbike z.B. zur Laguna Blanca am Fuße des Vulkan Tolhuca).*
Fahrt nach Temuco, Abgabe Mietwagen und Flug nach **Santiago de Chile** (1ÜF).
Rückflug nach Deutschland.

Station 1

Valparaíso

Die legendäre Hafenstadt, von der schon die Spanier das geraubte Gold der Inka nach Europa verschifften und das mondäne Seebad Viña del Mar bilden ein ebenso interessantes wie ungleiches Schwesternpaar. Valparaísos Häusergewirr ist gespickt mit den rostigen, aber funktionierenden Aufzügen Gustave Eiffels, die zum Welterbetitel des historischen Stadtkerns beigetragen haben. Valaparaísos Hafen kann man im Rahmen einer Rundfahrt ab der bekanntesten Mole, der Muelle Prat, erleben. Viña del Mar trägt den Beinamen “Gartenstadt”, den sie ihren zahlreichen Parks und Grünanlagen verdankt. Prunkstück unter ihnen ist die Quinta Vergara, ehemaliger Wohnsitz der Stadtgründer, in dessen venezianischer Villa heute das Museum der schönen Künste untergebracht ist. Angrenzend findet man das ebenfalls Quinta Vergara genannte Amphitheater, das regelmäßig Schauplatz großer Festivals und Konzerte ist. Zu empfehlen ist auch der Besuch des Museums Francisco Fonck, das der Kultur der Osterinseln gewidmet ist und den, neben dem Bristish Museum einzigen “Moai” außerhalb der Inseln sein eigen nennt. Viñas Strände liegen im Norden der Stadt aufgereiht.

Hotel: kleines Bed & Breakfast mit 4 Zimmern und schöner Terrasse mit Blicken über Valparaíso. Individuell gestaltete Zimmer mit Bad, Kabel TV, Telefon, WiFi. (**3ÜF**)

Station 2

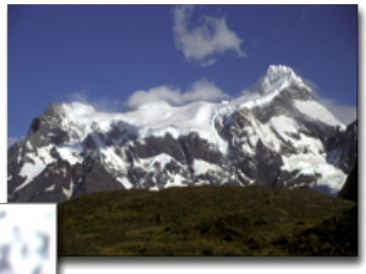
Punta Arenas

Der “sandige Punkt” an der Magellanstraße ist die südlichste Festlandstadt der Welt. Sie wurde Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet, nachdem die knapp 60km südlicher gelegene Siedlung Puerto de Hambre mit dem Fuerte Bulnes nach einer Miltärrevolte aufgegeben werden musste. Heute erinnern noch einige Gebäude an den Reichtum der Schafbarone, der mit den aus England importierten Herden ans Ende der Welt gekommen war. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt und der Umgebung zählen das Froward Kap, Punta Arenas’ Friedhof, der als der schönste Südamerikas gilt, der Aussichtspunkt Cerro de la Cruz, der Leuchtturm von San Isidro, das Fort Bulnes und die Pinguinkolonie der Otway Bucht. Eine besondere Tagestour führt über die Magellanstraße zu einer neu angesiedelten Kolonie von Königspinguinen, die ansonsten nur in der Antarktis vorkommen! (***diese Tour dauert ca. 14 Stunden, da lange Fahrt***).
Ausgesprochen gut und preiswert essen kann man im/ beim Markt von Punta Arenas. Besonders zu erwähnen sind die Spezialitäten Centolla (Königskrabbe) und Curanto (Chiles Nationalgericht, eine Fischsuppe mit Seeaal, Kartoffeln und Gemüse).

Hotel: kleines Boutique Hotel oberhalb des Zentrums, Doppelzimmer mit Balkon, Heizung, kostenloses W-Lan, Safe, Cafeteria. **(2 ÜF)**

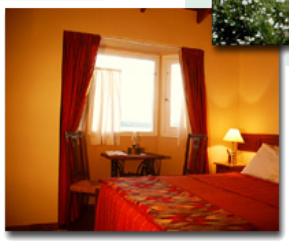
Station 3

Torres del Paine Nationalpark



Chiles spektakulärster Nationalpark besticht durch atemberaubende Landschaften. Mehr als 100km gut befahrbare Schotterstraßen durchziehen den 200.000 Hektar großen Park zwischen den Ausläufern der Andenkordillere und der patagonischen Steppe. Sie führen zu Seen, Lagunen, Flussläufen und Wasserfällen von einmaliger Schönheit.
Der sogenannte W-Trek dauert 4 Tage mit 3 Übernachtungen in “Refugios”. Der Ablauf in Kürze:
Tag 1:Ankunft per Bus um ca. 13:00 Uhr (Laguna Amarga), hier Eintritt bezahlen, dann im Pendelshuttle zum Startpunkt (Hosteria las Torres). Erster Abschnitt ist kurz, ca. 2,5 Stunden bis Refugio Chileno (ÜVP).
Tag 2: Start vor Sonnenaufgang, Wanderung (ca. 2 Std.) zu den Füßen der Torres (Sonnenaufgang), danach zurück und weiter zum Refugio Cuernos (ca. 4 Std., ÜVP)
Tag 3: Wanderung direkt zum Refugio Paine Grande (ca. 5 Std.) oder den (SEHR SCHÖNEN) Umweg über das French Valley (insgesamt ca. 8-10 Stunden, je nachdem wie weit man ins Tal hinauf geht). ÜVP
Tag 4: Wanderung zum Refugio Grey (ca. 3,5 Std.). Um 13 Uhr besteigen Sie das Schiff (die Grey II), mit dem Sie entlang des Gletschers fahren und dann über den Lago Grey zur Hosteria Lago Grey (ca. 1,5 Std.). Von hier holt Sie ein Shuttle des Hotel Tyndall ab (1ÜF).
Tag 5: Fahrt im Zodiac über den Rio Serrano bis zur Hosteria Balmaceda, dann weiter mit Schiff durch den Ultima Esperanza Fjord nach Puerto Natales. **(1ÜF)**

Station 4



El Calafate – Perito Moreno Gletscher

Die Kleinstadt El Calafate ist das touristische Zentrum für den nahegelegenen, zum Unesco Weltnaturerbe gehörenden Nationalpark Los Glaciares mit dem bekannten Perito Moreno als mächtigster unter den Gletschern am Fuß der Anden. Zudem ist der Perit Moreno einer der wenigen, wachsenden Gletscher. Besonders reizvoll ist eine Wanderung über sein ewiges Eis, nachdem man zuvor seine Front bei einer Bootsfahrt passiert hat.

Hotel: Kleine Lodge am Ortsrand mit Blick auf den See, Restaurant und Aufenthaltsraum. Doppelzimmer mit Bad, Heizung, Kabel TV, Telefon, WiFi, Safe (**2ÜF und Minitrekking)**

Station 5 siehe Staion 2

Station 6

Pucón - Araucanía

Die Stadt am Villaricasee ist bekannt für sehr gutes Essen. Zu den Attraktionen der Region gehört der Nationalpark Huerquehue mit Bergseen, Wasserfällen, Araucarienwäldern und fantastischen Blicken über das Tal des Rio Pucón auf den Vulkan Villarica. Manchmal sieht man den Andenkondor. Der Villarica Nationalpark (mit dem aktiven Vulkan) bietet die Möglichkeit einen aktiven Vulkan (mit Guide) zu besteigen. In den Ort Licán Ray zieht es auch viele Chilenen im Sommer, um sich an der Playa Grande des Calafquénsees zu erholen. Weiter nördlich liegt der Nationalpark Congillío mit dem 3125 Meterhohen Vulkan Llaima. Reisende, die sich für Geologie interessieren, sollten die Ufer des Rio Truful Truful aufsuchen. Hier hat der Fluss farbenprächtige Gesteinsschichten freigelegt.

Hotel: Clubanlage mit großem Grundstück (auch für sportliche Aktivitäten, z.B. Tennisplatz), Doppelzimmer mit Bad Külschrank und kleiner Sitzecke. Grillplatz und Salzwasserpool mit Jacuzzi, deutsche Besitzer. **(3ÜF).**

Station 7

Curacautin - Seenregion

Die kleine Stadt liegt in der Seenregion zwischen den drei Nationalparks Conguillo, Nalcas-Malacahuello und Tolhuaca. Dadurch ist das Angebot an Aktivitäten groß. Möglich ist eine Vulkanbesteigung (Lonquimay, Llaima Tolhuaca). Mit dem Mountainbike kann man die Attraktionen der Umgebung erkunden (Salto Negro, das Tal des Rio Blanco und die Laguna Blanca am fuße des Vulkan Tolhuca).

Die Nationalparks können Sie mit dem eigenen PKW und auf den spektakulä-ren Wanderwegen selbst erkunden, oder bei einer Tour mit dem (hauseigenen) Jeep bis zum Krater des Vulkan Lonquimay bringen lassen. Zur Entspannung gibt es auch mehrere Thermalquellen in der Nähe, oder Sie geniessen einfach den großen Garten des Hotels (direkt am Fluss).

Hotel: Unterkunft mit mehreren Bungalows am Rande des Ortes, direkt am Fluss Cautin, Bungalow mit Schlafzimmer (Doppelbett), Bad, komplett ausgestattete amerikanische Küche, großer Balkon, W-Lan, Zentralheizung, Kabel-TV, großer Garten, deutsche Besitzer. **(4Ü).**

Station 7

Santiago de Chile

Zwei Jahrzehnte konstanten Wachstums haben aus Chiles Hauptstadt eine moderne Metropole und ein Ballungszentrum gemacht. Ihre Tallage zwischen Andengipfeln (Osten) und dem Küstengebirge (Westen) auf 520 Meter Höhe sorgen während der Sommermonate für ein mediterranes Klima, während im Winter häufig eine Smogglocke über der Stadt hängt. Santiago ist das unbestrittene politische, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Im Zentrum der 1542 gegründeten Stadt haben einige historische Gebäude überlebt, während das elegante Providencia von modernen Bauten und Einkaufstraßen geprägt ist. Hier finden sich auch die besten Restaurants und Hotels.
Santiagos Metro ermöglicht es Besuchern, sich effizient zwischen den interessanten Punkten der Stadt zu bewegen.

Hotel: kleines, familiengeführtes Hotel im Zentrum (Providencia, 5 Minuten zur U-Bahn), klimatisiertes Doppelzimmer mit Flachbild-Kabel-TV, Heizung, Safe, Telefon, kein Restaurant aber Frühstück. **(1ÜF)**